



# Für eine naturverträgliche Energiewende in Baden-Württemberg!

Heike Schmelter

Projektleiterin Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz



# Gliederung

- Status Quo der Energieerzeugung
- Erneuerbare Energien – Warum überhaupt?
- Ziele der Landesregierung von Baden-Württemberg
- EE & Naturschutz – Beispiel Windenergie
- Fazit
- Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz



# Energiewende – Warum überhaupt?



Bild: AP



Bild: fb.foto / Flickr (cc)



Bild: AP



Bild: Henning / Flickr (cc)



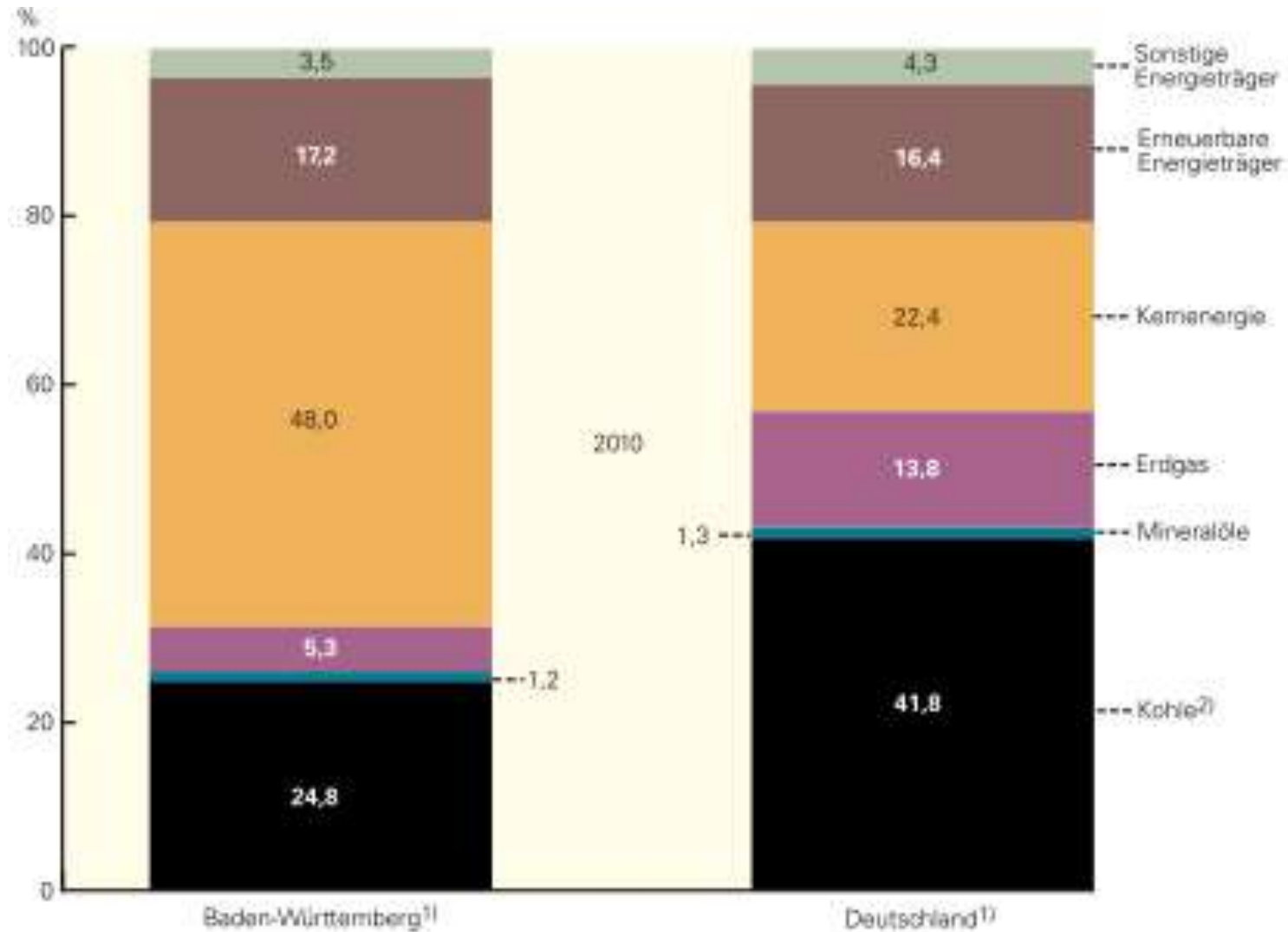
Bild: Reuters



Bild: Fabnie / Flickr (cc)

# Status Quo der Stromerzeugung

## Deutliche Unterschiede im Strommix



Quelle: Umweltministerium 2012: Energiebericht

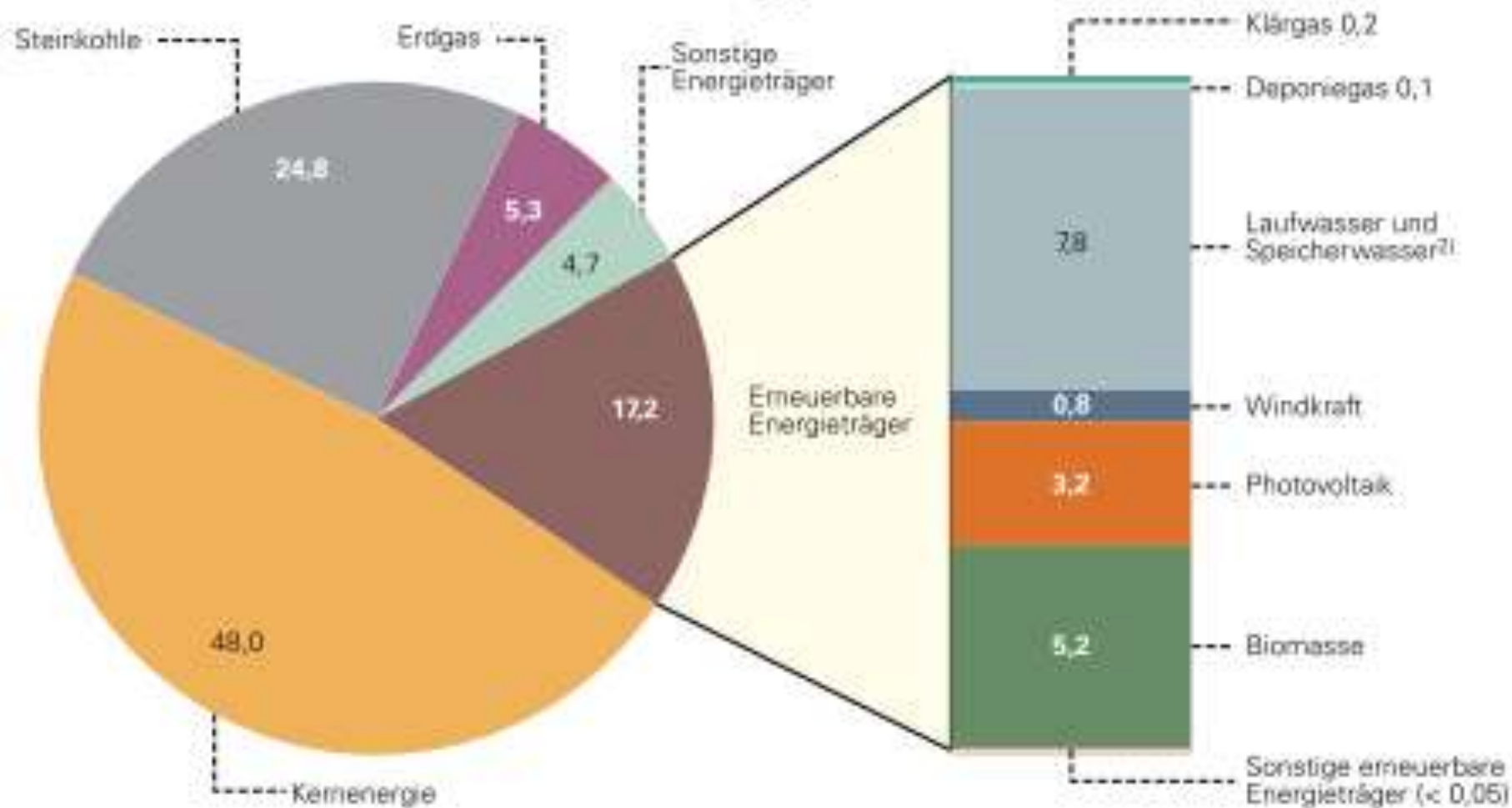


# Status Quo der Erneuerbaren Energien in BaWü

● Bruttostromerzeugung 2010: 66,6 TWh

Anteile in %

2010



Quelle: Umweltministerium 2012: Energiebericht

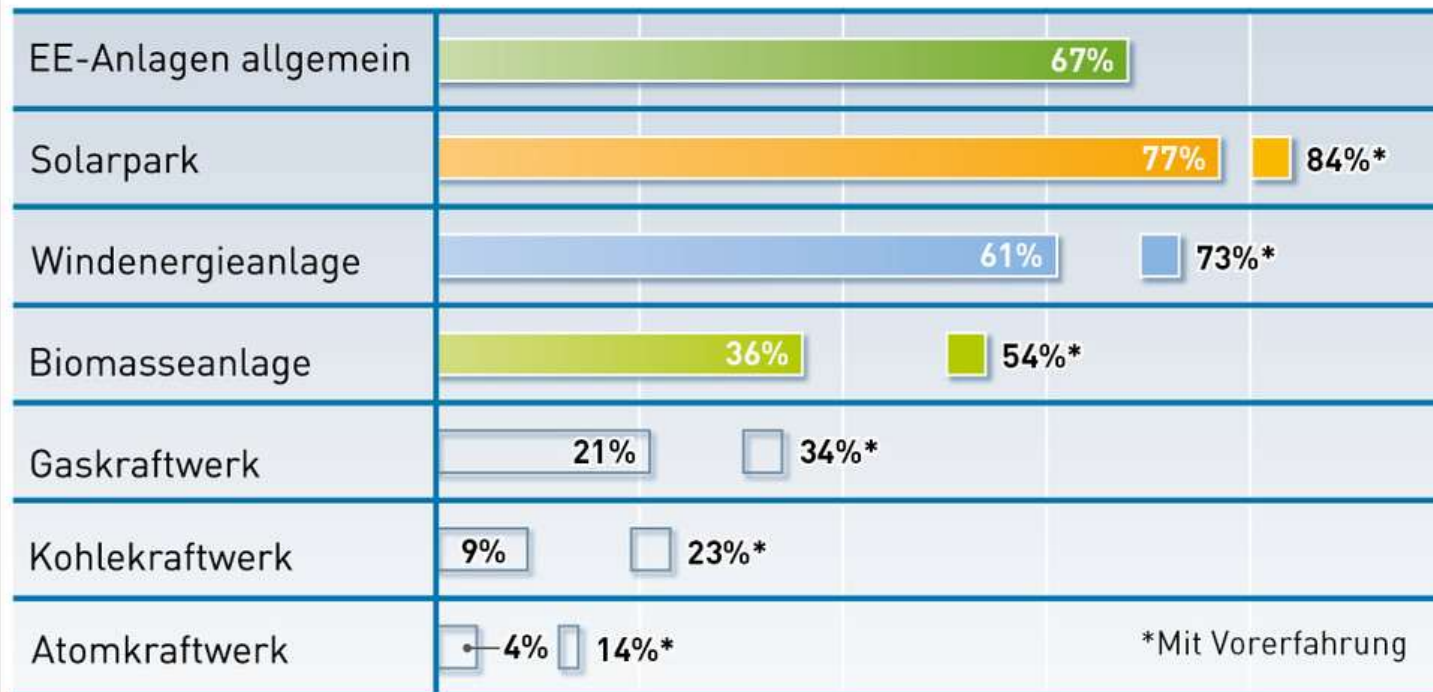
# Zielvorgaben der Landesregierung

	2020	2050
Anteil der Erneuerbaren Energien an der Bruttostromerzeugung	Mind. 38 %	Mind. 85 %
Anteil der Windenergie an der Bruttostromerzeugung	Mind. 10 %	k. A.
Reduktion des Stromverbrauchs	Ca. 5 %	Ca. 16%
Anteil der Erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch	25 %	ca. 80 %
Reduktion des Endenergieverbrauchs im Vergleich zu 2010	Ca. 20%	Ca. 50 %

# Akzeptanz von EE

## Zustimmung zu Erneuerbare-Energien-Anlagen in der Umgebung des eigenen Wohnorts

Zur Stromerzeugung in der Nachbarschaft finden sehr gut bzw. gut...



**Mit Vorerfahrung steigt die Akzeptanz für Erneuerbare Energien**

Quelle: Umfrage von TNS Infratest 2012, 3.798 Befragte,  
im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien. Stand: 10/2012

[www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)



# Naturverträglicher Ausbau der EE

## Beispiel: Risiken Windenergie für den Artenschutz

- **Vogel- und Fledermausschlag**
  - Kollisionen an Rotoren und Masten
  - tödliche Verwirbelungen im Rotorbereich (Fledermäuse!)
- **Meideverhalten und Stress**
  - angestammte Lebensräumen werden gemieden -> Lebensraumverlust
  - Reduktion der Fitness durch Stress
- **Beeinträchtigung der Migration**
  - Reduktion der Fitness durch Umwege
  - Lebensraumverlust durch Umfliegen wichtiger Rastgebiete





# Hintergrundpapier von BUND und NABU

## Hintergrund von BUND und NABU

### Ausbau der Windkraft in Baden-Württemberg

Der Naturschutzbund (NABU) Baden-Württemberg und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Baden-Württemberg begrüßen die Absicht der Landesregierung, über eine Änderung der gesetzlichen Vorgaben im Landesplanungsgesetz (LPIG) die Windenergie in Baden-Württemberg beschleunigt auszubauen. Die Windenergienutzung hat hierzulande ein großes Ausbaupotenzial das – wenn die Anlagenstandorte gut gewählt und die Anlagen naturverträglich betrieben werden – sich vergleichsweise gering negativ auf die Biologische Vielfalt auswirkt.

Allerdings ist eine gute Planung essentiell, denn an den falschen Standorten errichtet können sich Windenergieanlagen sehr negativ auf die Biologische Vielfalt auswirken; etwa durch den Vogel- und Fledermausschlag, Störeffekte von Rast- und Brutvögeln und Störungen bei der Wanderung von Vögeln und Fledermäusen. Massive Schädigungen der Biologischen Vielfalt sind unzulässig und würden mittelfristig auch zu einem Akzeptanzverlust der Windkraft führen. Windenergienutzung und Naturschutz schließen sich nicht aus, wenn der „richtige Rahmen“ für den Ausbau der Windkraft gesetzt wird.

Jedliche Form der Energieerzeugung ist mit Eingriffen in die Natur und Umwelt verbunden. Durch die Erzeugung in kleineren dezentralen Anlagen wird die Energieversorgung ehrlicher und fairer, da die Auswirkungen unseres Energiekonsums vor unserer Haustür stattfinden. Die Nutzung der Windenergie bietet zudem den Vorteil einer Stromerzeugung zu relativ günstigen Kosten, bei schneller energetischer Amortisation der Anlagen. Bei entsprechender Ausgestaltung besteht die Chance, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt und viele Menschen auch wirtschaftlich profitieren.

BUND und NABU fordern die Landesregierung darum auf, sowohl einen schnellen und kraftvollen, als auch einen naturverträglichen Ausbau der Windkraft in Baden-Württemberg voranzutreiben. Alle Akteure werden beim Ausbau der Windkraft aufgefordert, sich konstruktiv und engagiert bei der sogenannten Energiewende zu beteiligen. Wie ein nachhaltiger Ausbau der Windkraft möglich sein kann, wurde in diesem Hintergrundpapier unter Beteiligung zahlreicher Experten aus Verbänden und Wissenschaft erarbeitet.

#### 1 Einleitung

Klimaschutz und Schutz der Biologischen Vielfalt sind für den NABU Baden-Württemberg und den BUND Baden-Württemberg prioritäre und gleichrangige Ziele. Die so genannte Energiewende ist aus Sicht der Umweltverbände unausweichlich und richtig - sie muss jedoch so naturverträglich wie möglich vollzogen werden.

Die Energiewende ist ein Prozess, bei dem die Energieerzeugung und -verteilung auf erneuerbare Energien umgestellt wird. Energie, die nicht verbraucht wird, muss nicht erzeugt, verteilt oder gespeichert werden. Denn alle Formen der Energieerzeugung - auch die der Erneuerbaren Energien - haben ihren „ökologischen Preis“. Wir fordern die grün-rote Landesregierung deshalb auf, überzeugende Konzepte zur Energieeinsparung vorzulegen und sie zu verwirklichen. Gleichzeitig müssen die Erneuerbaren Energien massiv ausgebaut werden, um

2020 die Hälfte und spätestens 2050 den gesamten Bruttostromverbrauch vollständig aus regenerativen Quellen zu decken.

BUND und NABU unterstützen insofern das energiepolitische Ziel der Landesregierung, bis 2020 mindestens 10% der Bruttostromerzeugung aus Windkraft zu realisieren. Dies bedeutet, dass durchschnittlich pro Jahr 100 bis 150 Windenergieanlagen (WEA) zugebaut werden müssen.

Bei der Planung und dem Bau von Windenergieanlagen sind die Natur- und Artenschutzaspekte, insbesondere der Vogel- und Fledermausschutz strikt zu beachten. Die bekanntermaßen betroffenen Arten sind EU-weit streng geschützt und für manche dieser Arten (z.B. Rotmilan) hat das Land Baden-Württemberg eine internationale Verantwortung. Es muss ebenfalls zur Kenntnis genommen werden, dass manche der Arten, deren Bestände durch den Ausbau der Windkraft besonders negativ betroffen

- Unterstützung: 10%-Ziel Windkraft
- strikte Beachtung des Vogel- & Fledermausschutzes
- Vermeidung & Verminderung negativer Auswirkungen
- Verbesserung der Datengrundlagen
- Naturverträgliche Standortwahl

[www.nabu-bw.de/themen/klimaundenergie/erneuerbareenergien/windkraft/14294.html](http://www.nabu-bw.de/themen/klimaundenergie/erneuerbareenergien/windkraft/14294.html)



## Fazit

- Energieversorgung der Zukunft nur mit Erneuerbaren Energien
- Folgen und Risiken der regenerativen Energien bedeutend geringer als Risiken fossil-atomarer Energieversorgung.
- Naturschutz darf nicht zur Verhinderung der Windenergie missbraucht werden.
- Die Windenergie kann und muss in Baden-Württemberg naturverträglich ausgebaut werden!

# Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz

## Projekthintergrund

NABU & BUND sind für die Energiewende in Baden-Württemberg

- Ausstieg aus der Atom- und Kohlekraftnutzung,
  - Reduktion des Energieverbrauchs und
  - naturverträglichen Ausbau der Erneuerbaren Energien
  - frühzeitige Bürgerbeteiligung
- Bedarf an Information, Beratung und Diskussionsprozessen

September 2012 Projektstart

Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz



# Projektziele

## Wir wollen

- Umweltgruppen, Kommunen sowie Anlagenbetreiber bei strittigen Planungen von Anlagen **beraten**
- Ehren- und hauptamtlich Aktive aus Umweltverbänden, Bürgerinnen und Bürger, politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Interessierte, die einen Bau von Windkraftanlagen planen, **informieren und schulen**
- mit Veröffentlichungen zum Konfliktfeld Erneuerbare und Naturschutz **für gute Informationsgrundlagen sorgen**

# Projektmodul A Öffentlichkeitsarbeit

- Spiegelbildliche Homepage beider Verbände
- Flyer
- Rollup

[www.NABU-BW.de/erneuerbareundnaturschutz](http://www.NABU-BW.de/erneuerbareundnaturschutz)

[www.BUND-BaWü.de/erneuerbareundnaturschutz](http://www.BUND-BaWü.de/erneuerbareundnaturschutz)



The screenshot shows the NABU website homepage. At the top, there is a navigation bar with categories: SPENDEN & HELFEN, THEMEN, NATUR ERLEBEN & FAMILIEN, TIERE & PFLANZEN, and NABU. Below this is a main header with the NABU logo and a bird image. The main content area features a large article titled 'Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz' with a sub-headline 'Gemeinschaftsprojekt von NABU und BUND'. The article includes a photo of wind turbines and birds. To the right, there is a 'NABU REGIONAL Baden-Württemberg' section with a map of the state. Below the article, there is a 'SERVICE' section with links for 'E-News', 'Politik', 'Dokumentation', and 'Pressearbeit'. At the bottom, there is an 'ANSPRECHPARTNER' section with a photo of Heide Sommerer and her contact information.



The screenshot shows the BUND website homepage. At the top, there is a navigation bar with categories: THEMEN & PROJEKTE, PRESSE, ÜBER BUND, SERVICE, ORTSTIPPS, SPENDEN & HANDLEN, and KONTAKT. Below this is a main header with the BUND logo and a yellow flower image. The main content area features a large article titled 'Dialogforum erneuerbare Energien und Naturschutz' with a sub-headline 'Gemeinschaftsprojekt von NABU und BUND'. The article includes a photo of wind turbines and birds. To the right, there is a 'NABU REGIONAL Baden-Württemberg' section with a map of the state. Below the article, there is a 'SERVICE' section with links for 'E-News', 'Politik', 'Dokumentation', and 'Pressearbeit'. At the bottom, there is an 'ANSPRECHPARTNER' section with a photo of Martin Köppel and his contact information.



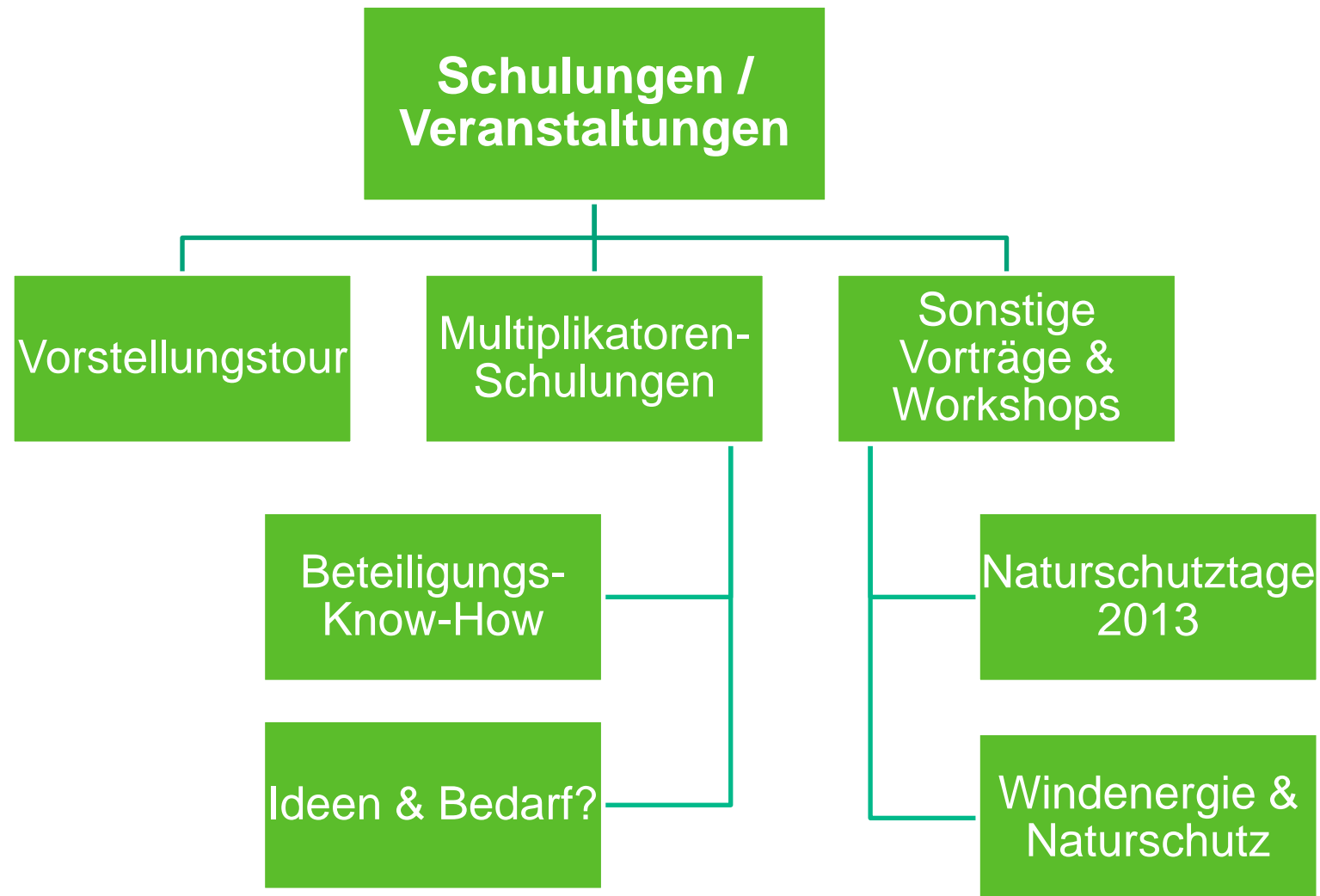
The rollup banner features a scenic landscape with rolling green hills, a forest, and several wind turbines in the distance. The text on the banner reads: 'DIALOGFORUM Erneuerbare Energien und Naturschutz'. At the bottom, a blue banner contains the text: 'Für eine naturverträgliche Energiewende in Baden-Württemberg!'. Below this, the website addresses are listed: [www.bund-bawue.de/erneuerbareundnaturschutz](http://www.bund-bawue.de/erneuerbareundnaturschutz) and [www.NABU-BW.de/erneuerbareundnaturschutz](http://www.NABU-BW.de/erneuerbareundnaturschutz). The BUND and NABU logos are also present at the bottom.

# Projektmodul A Regionale Veranstaltungen

## „Vorstellungstour“

- 12 Regionale Veranstaltungen bis März 2013
- 2 stündige Abendveranstaltung
- Termine
  - 15.11.2012 Karlsruhe (Jahrestreffen des LNV-AKs Karlsruhe)
  - 17.12.2012 Reutlingen
  - 14.01.2013 Freiburg
  - 25.01.2013 Kilsheim-Steinbach
  - 29.01.2013 Schwäbisch Hall
  - 04.02.2013 Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

# Projektmodul B Schulungen



# Projektmodul C Beratung





# Beratungsgrundsätze

## Das Dialogforum

möchte die Diskussion über eine **naturverträgliche Energiewende** in Baden-Württemberg fördern **und die Bürgerbeteiligung** bei diesem Thema stärken. Hierbei arbeitet das Dialogforum nach folgenden Grundsätzen:

- **berät auf Anfrage** und nach Absprache mit örtlichen Verbandsgruppen
- **hilft** bei der Beantwortung von **Fachfragen**
- **führt Gespräche** mit allen Akteuren und fördert den Dialog untereinander
- **unterstützt** bei der Suche nach **geeigneten Ansprechpartnern**
- **berät** präventiv oder in Konfliktfällen, was Gruppen **bei der Abgabe von Stellungnahmen** grundsätzlich beachten müssen und wie sie am besten mit anderen Akteuren in Kontakt treten

**Die Aufgabe des Dialogforums besteht nicht in dem Verfassen von Stellungnahmen** oder der Entscheidung über konkrete Inhalte von Stellungnahmen.

# Projektmodul D Veröffentlichungen



# Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit



# Kontakt Daten Dialogforum



NABU Baden-Württemberg

**Heike Schmelter**

Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart

Tel.: 0711/966 72-26

E-Mail: [Heike.Schmelter@NABU-BW.de](mailto:Heike.Schmelter@NABU-BW.de)



BUND Baden-Württemberg

**Dr. Martin Köppel**

Marienstr. 28, 70178 Stuttgart

Tel.: +49 (0)711 620306-27

E-Mail: [Martin.Koepfel@bund.net](mailto:Martin.Koepfel@bund.net)

